

Abschied vom Chemnitzer Stadtrat

Oberbürgermeister bedankte sich für konstruktive Zusammenarbeit

Gewohnt routiniert eröffnete Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert die Stadtratssitzung am 12. Juli - die letzte seiner 13-jährigen Amtszeit. Am 15. September 1993 hatte der heute 64-jährige Sozialdemokrat im 1. Wahlgang 42 Stimmen von den 78 anwesenden Stadtverordneten erhalten. Davor - seit 1990 - war der promovierte Diplom-Ingenieur 1. Bürgermeister der Stadt gewesen. Ein Abschied also auch von langjährigen Weggefährten - „fünf sind seit damals noch in diesem Gremium anwesend“, erinnerte sich Seifert. Und so richtete das Stadtoberhaupt, das bisher nur selten in eigener Sache vor diesem Auditorium sprach, Worte des Dankes an die versammelten 49 Stadträtinnen und Stadträte, aber zugleich auch an die der vergangenen

Legislaturperioden. Stets sei die Zusammenarbeit auch bei unterschiedlichen Standpunkten konstruktiv und zum Wohle der Stadt gewesen. In diesem Zusammenhang hob der Oberbürgermeister die enorme Entwicklung hervor, die Chemnitz seit der Wende durchlaufen habe. Sie sei unter anderem messbar an vorderen Plätzen in Städte-Rankings wie das jüngst in der „Wirtschaftswoche“ veröffentlichte. „Ich bin dankbar, dass ich diese Entwicklung in den zurückliegenden Jahren als Oberbürgermeister begleiten durfte“, resümierte Seifert. Im Namen der Fraktionen Die Linke.PDS, CDU, SPD, FDP, Grüne und Perspektive würdigte Stadtrat Wolfgang Meyer die Verdienste des aus dem Amt Scheidenden: „Sie haben sich ... mit großem persönlichen

Einsatz, der oft weit über die Pflichten als Oberbürgermeister hinausging, um das Wohl der Stadt Chemnitz verdient gemacht“, hob er hervor und merkte an, dass die Zusammenarbeit mit dem Stadtrat stets von Sachlichkeit und Fairness geprägt gewesen sei. „Dass unsere Stadt heute so gut dasteht, verdanken die Chemnitzer auch Ihrer Entscheidungsfähigkeit, mit der Sie viele Entscheidungen des Stadtrates bewusst oft genug gegen kritische Warnungen vorangetrieben haben. Gerade in Zeiten, in denen die Rahmenbedingungen alles andere als günstig waren, haben Sie mit Mut und Überzeugungskraft für Ihre Ideen geworben“, fasste der FDP-Stadtrat das hohe Ansehen des der scheidende Oberbürgermeister genießt, in Worte. ● (eh)



Foto: Patzitz

Poesie auf der Insel

Kultur und Literatur sind bei Jugendlichen gefragt. Die Resonanz auf das erst kürzlich veranstaltete 1. Chemnitzer Literaturfest lässt aufgrund des jungen Publikums diesen Schluss zu. Am vergangenen Wochenende traten zwei Veranstalter - Radio T und das Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit - erneut den Beweis an. Mehr als Besucher zählten sie auf einer Veranstaltung speziell für Kinder und Jugendliche. Das städtische Kulturamt fand dieses Engagement unterstützenswert und förderte die Programme mit 6200 Euro. So war vom letzten Freitag bis Sonntag die Schloßsteichinsel - ohnehin beliebter Treff der Chemnitzer Jugend - der Platz für Literatur, Hörspiel, Film, Musik & Co. Am Wochenende nutzten viele die sommerlichen Temperaturen, um die Openair-Veranstaltungen „Chemnitzer Hörspielsinsel“ und



Das schöne Wetter lockte Leser auf die Schloßsteichinsel. Foto: Seidel

„Poesie auf der Insel“ mitzuerleben. Am Samstag präsentierte der Veranstalter ausgewählte Hörspiele. Zudem waren Kurzfilme zu sehen, darunter ein Streifen, der in der Chemnitzer Filmwerkstatt entstand. Zum Programm gehörten ferner Angebote wie ein Podium, auf dem sich sächsische Literaturjournale

präsentierten und eine Kinderinsel, welche die Jüngsten zu Geschichten und Märchen einlud. Mit Rap-Poesie, Rockmusik von „Dolly's Meat“ und Slam-Stories war das Abendprogramm ebenfalls auf junges Publikum abgestellt. Dreizehn sächsische Autoren trugen eigene Lyrik oder Prosa vor. ● (eh)

Neuer Geschäftsführer der CMT

Michael Quast ist der Name des neuen Geschäftsführers der City-Marketing und Tourismus Chemnitz GmbH (CMT). Über diese Entscheidung informierten gestern Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert und der Geschäftsführer der Chemnitzer Wirtschaftsförderungsgesellschaft CWE Ulrich Geissler den Aufsichtsrat der Gesellschaft.

Der 42-jährige Quast wurde in Duisburg geboren. In der Stadt Leipzig ist er seit 1996 als Abteilungsleiter Tourist-Information des Leipzig Tourist Service e. V. tätig. Er verantwortet hier unter anderem neben dem Bereich der Tourist-Information mit mehr als einem Dutzend Mitarbeitern und einem jährlichen Budget von 4 Millionen Euro auch die Betreuung des touristischen Marktes Asien. Zudem koordinierte er alle touristischen Aktivitäten der Gastgeberstadt Leipzig im Rahmen der FIFA-WM 2006. Davor hatte Quast als Geschäftsführer Verantwortung für den Aufbau des Landschaftsparks Duisburg als touristisches und industriekulturelles Highlight getragen und damit vor allem mit Unternehmen aus der Wirtschaft kooperiert.

Der neue Geschäftsführer der CMT setzte sich in einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren unter 38 Bewerbern durch. Als Begründung für ihre Entscheidung verwiesen Dr. Seifert und Ulrich Geissler auf die ausgewiesene fachliche Kompetenz und die mehrjährige Berufserfahrung von Michael Quast. Auf seinen bisherigen beruflichen Stationen hat er zudem bewiesen, dass er über die Fähigkeit zur Einbindung externer Partner in die Arbeit von städtischen Tourismusgesellschaften in einem hohen Umfang verfügt. Michael Quast wird spätestens zum 1. Oktober seine Tätigkeit als Geschäftsführer der CMT beginnen. ● (bm)

Bus und Bahn auf gleicher Spur

Mit der Streckensanierung der Straße der Nationen im vergangenen Herbst entstand eine für den Öffentlichen Personennahverkehr wichtige Verbindung zwischen Stadtzentrum und Hauptbahnhof, zwischen Straßenbahn- und Eisenbahnverkehr. Mit der Gleiserneuerung wurde auch der Bahnkörper in der Straße der Nationen verbreitert. Dies war Voraussetzung für einen kombinierten Bus/Bahnbetrieb, des-



sen Ziel es ist, eine moderne, vom Individualverkehr unabhängige

Trasse für die Stadt- und Regionalbahnen sowie die Omnibusse zu

schaffen. Seit Anfang des Monats fahren nun die Busse der Linien 12, 32, 33, 41, 42 und 49 erstmals gemeinsam mit den Straßenbahnen in einer Spur entlang der Trasse in der Straße der Nationen. Damit werden die genannten Stadtbuslinien die bisherigen Bushaltestellen „Theaterplatz“ und „Roter Turm“ im Straßenbereich nicht mehr bedienen - sie halten mit an den Stellen der Straßenbahn. Die Busse der Linien 24, 26, 56 und 57 sowie die Anruf-Linien-Taxis nutzen die Haltestellen wie bisher. In diesem Zusammenhang tritt eine weitere Neuerung in Kraft. Vorerst zwei Haltestellen, „Roter Turm“ und „Theaterplatz“, werden als so genannte Doppelhaltestellen eingerichtet. Das bedeutet, wenn zwei Fahrzeuge zur gleichen Zeit an der Haltestelle einfahren, hält nach Abfahrt des ersten, das zweite Fahrzeug nicht noch einmal am Haltestellenkopf an. Notwendig ist diese Regelung, um einen möglichst zügigen Verkehrsfluss zu gewähren. Für die Fahrgäste bedeutet das, sich nach Möglichkeit im mittleren Haltestellenbereich aufzuhalten, um problemlos beide Fahrzeuge erreichen zu können. In anderen Städten hat sich die Doppelhaltestelle bereits seit längerer Zeit bewährt, denn sie sorgt für einen beschleunigten Verkehrsablauf. ● (cs) Foto: Sax

Pass für Sommer-spaß

Ferienpass vom 3. bis 28.7.06 erhältlich



Ferien machen jetzt besonders Spaß, denn nun gibt es einen Ferienpass für Kinder und Jugendliche mit über 370 Veranstaltungsofferten. Anbieter sind zumeist Freizeiteinrichtungen und Projekte von Trägern der freien Jugendhilfe aber auch städtische Kultureinrichtungen, ein Naturverein und zwei kommerzielle Unternehmen. Kanufahrten, Kinderkino, Radtouren, Camping, Moped bauen, Filzen, Wandern, Disco, Baden, Segeln, Reiten, Graffiti ...für alles was Spaß macht kann man Sommerferien-Gutscheine erhalten! Jeder Ferienpassinhaber erhält konkrete Hinweise für taschengeldfreundliche oder kostenlose Freizeitaktivitäten. Besonders für Familien, die nicht in den Urlaub fahren, bietet dieser eine Möglichkeit, die Ferienzeit abwechslungsreich zu gestalten. Neben moderaten Preisen sorgen 89 Gutscheine für sehr günstige Gebühren bis hin zur kostenlosen Teilnahme für den Passinhaber. Den Ferienpass gibt es in der Tourist-Information, dem Mobilitätszentrum der CVAG, in zahlreichen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und bei der Parkeisenbahn Chemnitz für 1,50 Euro. ● (red)

Umweltexperten auf Exkursion

Anfang Juli waren Umweltexperten aus 20 Entwicklungs- und Schwellenländern im Chemnitzer Rathaus zu Gast, zuvor informierten sie sich bei einer Exkursion in den Zeisigwald zu Fragen des Naturschutzes und der Waldbewirtschaftung. Bei den 20 Teilnehmern der Exkursion "Landnutzung" unter der Leitung von Dr. Gernot Kupfer nach Chemnitz und ins angrenzende Umland handelt es sich um Fachleute, die in dieser Woche ein Postgradualstudium an der TU Dresden abschließen. Das vom Bundesumweltministerium geförderte Fortbildungsangebot wird seit 1977 in Zusammen-



menarbeit mit der UNESCO und dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) in Dresden durchgeführt. Die Teilnehmer erfahren in

Vorlesungen, Praktika und Exkursionen den neuesten Stand der Umwelttechnik und des Umweltmanagements. ● (red)

Dritte Etappe der Sachsen-Tour startet in Chemnitz

Die Teams T-Mobile, Gerolsteiner und Milram werden gemeinsam mit 12 weiteren nationalen und internationalen Mannschaften am 19. Juli auf die 774 Kilometer-Schleife durch den Freistaat an den Start gehen. Zu erwarten ist ein harter Wettbewerb zwischen den deutschen Top-Teams. Die Streckenführung durch die Mittelgebirgswälder Sachsens dürfte jedenfalls ausreichend Gelegenheit für ein Kräftemessen bieten. Vom Elbsandsteingebirge zum Lausitzer Bergland und Zittauer Gebirge bis hin zur Bob-Bahn-Auffahrt im Erzgebirge oder der Steilen Wand von Meerane sind alle Highlights dabei, die eine sächsische Rundfahrt ansteuern kann. Schon auf der 2. Etappe, am 20. Juli, ist es für alle Radsportfans im Chemnitzer Land soweit. Die Tour kommt über 229 Kilometer aus den Höhen des Zittauer Gebirges ins Muldetal nach Meerane und seiner in Radsportkreisen legendären „Steilen



Wand“. Ein Highlight dieser schweren Etappe ist allerdings auch schon auf der Strecke nach Meerane gelegen: Anlässlich der 800-Jahr-Feier von Reinhardtsgrima wird in der Stadt die Sonderprämie „Karl Neumer“ auszufahren sein. Karl Neumer ging mit 97 Jahren als der älteste Olympiadailengewinner der Welt in die Rekordbücher ein. 1887 in Reinhardtsgrima geboren, wurde er 1907 erstmals Deutscher Meister im Straßenradsport, 1908 in das Olympiateam nominiert und

kehrte prompt mit Silber in der Vierermannschaft und Bronze im Sprint in seine Heimatstadt zurück. Chemnitz bestreitet den Start der 3. Etappe am 21. Juli. Bevor die Bergwertungen in Stollberg, Wolkenstein und Pockau ausgefahren werden, fällt der Startschuss, den Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert abgibt, um 9.50 Uhr in der Mitte von Chemnitz, an der Galerie „Roter Turm“. 1998 war Chemnitz erstmalig Zielort in der Sachsen-Tourgeschichte und 2003 Ziel- und Startort. ● Foto: Archiv

Neues auf www.chemnitz.de

„Lastschriftinzugsverfahren der Kraftfahrzeugsteuer“ und „Zuschuss für Arbeitsmittel für Chemnitzpassinhaber“

In Sachsen wird zum 1. Juli 2006 das obligatorische Lastschriftinzugsverfahren zum Einzug der Kraftfahrzeugsteuer eingeführt. Steuerpflichtige Fahrzeuge werden nur dann noch zugelassen, wenn der Fahrzeughalter der Zulassungsbehörde eine Ermächtigung zum Einzug der Kraftfahrzeugsteuer vorlegt.

Die Formulare für die Teilnahme am Lastschriftinzugsverfahren werden ab sofort auch im Internet unter www.chemnitz.de bereitgestellt. Ebenfalls zu finden sind hier ausführliche Informationen rund um die Kfz-Zulassung.

Neu ist auch das Formular zur Beantragung von Zuschüssen für Arbeitsmittel. Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen, die vom 1. Juli bis 30. September Inhaber des Chemnitzpasses sind, erhalten nach Beschluss des Stadtrates erstmalig ab dem Schuljahr 2006/2007 auf Antrag Zuschüsse für Arbeitsmittel. Für die Richtlinie, die am 1. Juli dieses Jahres in Kraft tritt, gab der Stadtrat in seiner Sitzung am 14. Juni „grünes Licht“ mit der Beschlussvorlage B-125/2006 „Erweiterung des Leistungsumfanges der Chemnitzpass-Richtlinie“.

Zu jedem Formular erhält der Interessent hilfreiche Zusatzinformationen, die eine Antragstellung erleichtern. So können schon im Vorfeld zusätzlich benötigte Unterlagen beschafft werden und doppelte Wege entfallen. Ansprechpartner, Termine und Fristen sowie die Art der Antragstellung werden im konkreten Einzelfall benannt.

➔ Hier steht's im Netz: www.chemnitz.de ➔ direkt verlinkt von der Startseite und www.chemnitz.de ➔ Button: Stadt mit Bürgernähe ➔ Button: Ämter & Service ➔ Link: Formulare

Investitionszulage bis zum Jahr 2009 verlängert?

Wie die Industrie- und Handelskammer in Chemnitz informiert, hat die Regierungskoalition in Berlin einen Gesetzentwurf erarbeitet und vorgelegt, der eine Fortführung dieser Investitionsförderung bis 31.12.2009 sichert. Das notwendige Gesetz dazu wird voraussichtlich im Juli dieses Jahres in Kraft treten. Die fortführende Gewährung der Investitionszulage ist eine wesentliche Unterstützung für die weitere Sicherung der erforderlichen Investitionstätigkeit in den Unternehmen der neuen Bundesländer und deren Zukunftssicherung. Wir empfehlen unseren Mitgliedsunternehmen nachdrücklich, die Regelungen des

neuen Gesetzes zu den Förderbedingungen genau zu beachten. Das gilt insbesondere für den Beginn der Investitionsvorhaben. Alle vor der amtlichen Bekanntmachung des Gesetzes begonnenen Vorhaben sind aus heutigem Erkenntnisstand von der Investitionszulage ab 01.01.2007 ausgeschlossen. Nur für die bis zum 31.12.2006 angeschafften Wirtschaftsgüter gilt noch die alte Investitionszulagenregelung. Info: E-Mail: goedecke@chemnitz.ihk.de, Lutz Müller, E-Mail: lutz.mueller@chemnitz.ihk.de und Sina Krieger, E-Mail: krieger@pl.chemnitz.ihk.de zur Verfügung.

Gemeinsam trennen – spielerisch lernen

Am Samstag, dem 22. Juli 2006, findet von 10 bis 15 Uhr ein Aktionstag für Groß und Klein auf dem Wertstoffhof Blankenburgstraße 62 statt. Speziell für alle Kinder gibt es Spiele, Rätsel und Bastelangebote zum Thema Abfallentsorgung und Abfalltrennung. Das Maskottchen EMSI lädt alle kleinen und großen Gäste zu Rundfahrten mit einem Abfallentsorgungsfahrzeug auf dem Betriebshof des ASR ein. Für die Erwachsenen sind für alle Fragen zur Abfallentsorgung und Stadtreinigung folgende Ansprechpartner vor Ort: -Kathi Rümmler und Kerstin Ristow/Abfallberatung -Beate Bodnár/Öffentlichkeitsarbeit

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz, der Oberbürgermeister
SITZ
 Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHES UND REDAKTIONELLES TEIL DES AMTSBLATTES
VERANTWORTLICH
 Thomas Michalla
 amt. Amtsleiter Bürgermeisteramt
CHEFREDAKTEUR, Andreas Bochmann
REDAKTION
 Monika Ehrenberg
 Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
 Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
 Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Christian Jaeschke
 Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLEITUNG
 Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
 Gisela Bellmann, (0371) 65 62 00 53
 Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
 Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
 HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
 Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
 Sachsen Express Chemnitz
 Reklamationservice Vertrieb
 Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL
amtsblatt@blick.de
 Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1.10.2005

Amtsblatt

Stadtrats-Report

Ehrenbürger spendet für Königin

Anlässlich seines 80. Geburtstags hat der Chemnitzer Ehrenbürger und frühere Vorstandsvorsitzende der Volkswagen AG, Prof. Dr. Carl H. Hahn, seine Gäste um ein besonderes Geschenk gebeten. Er hat dazu aufgerufen, zugunsten der Arbeit des Sakralbau Petri zu spenden. Der Aufruf hat bewirkt, dass zugunsten der Vereinsarbeit ein Spendenbetrag von 57.000 Euro erzielt wurde. Die Gesellschaft zur Förderung der St. Petri-Kirche, deren Mitglied Herr Prof. Hahn ist, widmet sich nach Abschluss der Sanierungen an der Substanz der Kirche im letzten Jahr nun der Restaurierung der historischen Orgel. Das Projekt ist unter das Motto "Eine Königin für Chemnitz" gestellt. Die Restaurierungskosten des Instruments sind auf ca. 470.000 Euro veranschlagt. ●

Kita-Satzung neu gefasst

Nachdem die Beschlussvorlage in der Juni-Stadtratssitzung von der Tagesordnung genommen wurde, beschlossen nun am vergangenen Mittwoch die Stadträte die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen neu.

In die bis dahin geltende Satzung wurden aufgrund der Regelungen des Sächs. Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen vom 1. Dezember 2005 ergänzenden Passagen eingearbeitet. So wird künftig das Krippenalter grundsätzlich bis zum dritten Lebensjahr festgesetzt, gleich ob Kindern in reinen Krippengruppen oder in altersgemischten Gruppen betreut werden. Damit gilt für alle Kinder bis zum dritten Lebensjahr ein

Personalschlüssel von einer Erzieherin für 6 Kinder. Die Qualität der Bildung, Erziehung und Betreuung der Kleinkinder und die individuelle Förderung eines jeden Kindes entsprechend ihrer Bedürfnisse verbessert sich damit weiter. Gleichzeitig wurde mit der beschlossenen Satzung das Angebot der Kindertagespflege als Alternative zur Förderung der Kinder in Kindertageseinrichtungen aufgenommen. Dieses Angebot wird mit 6 Plätzen in die Kindertagesstättenbedarfsplanung im Herbst aufgenommen und gilt vordergründig für Kleinkinder, die aus gesundheitlichen oder in der Person des Kindes liegenden Gründen keine Einrichtung besuchen können. Auch wird durch die Satzung ein flexibleres Umgehen mit



der kostenfreien vierwöchigen Eingewöhnungszeit bei Aufnahme der Kinder in eine Kindertageseinrichtung ermöglicht und es kommt zu keiner Erhöhung der Elternbeiträge. Damit bekennt sich die Stadt Chemnitz erneut zur Kinderfreundlichkeit. ●

Villa Esche vorübergehend geschlossen

Aufgrund von Wartungsarbeiten am Parkettfußboden der Villa Esche bleibt das Henry van de Velde Museum am 26. und 28. Juli 2006 ganztag geschlossen. Am Samstag, den 29. Juli, beginnt um 10 Uhr wieder der Museumsbetrieb zu den gewohnten Öffnungszeiten:

Mi, Fr, Sa, So 10-18 Uhr.
Die zunächst für den 26. Juli um 17 Uhr ausgeschriebene Führung durch das Gesamtkunstwerk Villa Esche (inkl. Besuch des van de Velde Museums) entfällt und wird am Samstag, den 29. Juli, um 15 Uhr nachgeholt. ●

Junge Chemnitzer Filmemacher beim Europäischen Jugendfestival in Düsseldorf

Im Rahmen des Städteverbundes „Eurocities“ findet in diesem Jahr erstmals das europäische Jugendfestival „European Young Expressions (EYE)“ statt. Austragungsort ist vom 20. bis 24. Juli 2006 die Partnerstadt Düsseldorf. Chemnitz schickt die erfolgreichen jungen Künstler Anne Bettina Nonnaß und Klaus Gregor Eichhorn zum EYE-Festival nach Düsseldorf. Sie präsentieren dort ihre Arbeiten, die in jüngster Zeit entstanden sind. So

und als Video der Generationen 2006. Chemnitzer Zeitzeugen blicken in dieser beeindruckenden Dokumentation zurück auf ihre Kindheit in den Kriegsjahren. In begleitenden Workshops während des Festivals haben die jungen Künstler die Möglichkeit, sich untereinander kreativ auszutauschen. So wird ebenso der Chemnitzer Filmemacher und gleichzeitig Medizinstudent Klaus Gregor Eichhorn seine Arbeiten in den Workshops

schichte von Tine und Sofie, zwei junge Mädchen, deren Freundschaft vor allem durch ein Thema bestimmt wird: Essen – und wie man es wieder los wird. Bulimie heißt die heimliche Rebellion, die ihr Leben dominiert. Der Film verfolgt die beiden über einige Tage hinweg auf ihrem Weg zwischen dem unstillbaren Hunger, immer wieder neues Leben in sich hineinzustopfen und der Sucht, alles, was einen an sich und an anderen anekelt, wieder zu erbrechen. Die Produktion entstand mit Unterstützung durch die kommunale Kunst- und Kulturförderung der Stadt Chemnitz.

Im Rahmen des Festivals können die teilnehmenden Städte ihre Jugendkultur mit einem Trailer vorstellen. Die Chemnitzer Filmwerkstatt e. V. hat dazu einen entsprechenden Kurzfilm eingereicht, der gemeinsam mit fünf Praktikanten in kürzester Zeit entstand. Die jungen Leute brachten ihre Ideen ein und nahmen sogar selbst die Kamera in die Hand. So produzierten die Schüler gemeinsam mit der Filmwerkstatt eine spritzige Dokumentation über Kultur- und Freizeitmöglichkeiten der Jugendlichen in Chemnitz. Der Kurzfilm wird auf dem Festival in Düsseldorf mehrfach im Rahmenprogramm gezeigt. Das European Young Expressions Festival ist ein Projekt des Städteverbundes Eurocities in dem Chemnitz Mitglied ist. Neben dem Bereich Kultur gibt es eine Reihe weiterer Tätigkeitsfelder an denen sich die Stadt aktiv im europäischen Austausch beteiligt. Die Präsentation der Chemnitzer Jugendlichen in Düsseldorf wird durch das Bürgermeisteramt und das Kulturamt unterstützt. ●



wird die 17-jährige Gymnasiastin Anne Bettina Nonnaß ihren Film „Kriegskinder – Was wussten wir was Frieden ist“ vor dem jugendlichen Publikum aus Europa zeigen. Der Film thematisiert das Gegenteil des Friedens, den Krieg. Und genau deshalb schauen die Leute hin, sehen, wie viel der Frieden wert ist und lernen für ihn zu kämpfen. Geschichten der Menschlichkeit, Trauer und Verzweiflung zwischen den Trümmern des 2. Weltkrieges in einer beeindruckenden Dokumentation, ausgezeichnet durch den Chemnitzer Friedenspreis 2006, den Sächsischen Landtag

und zum Bühnenprogramm vorstellen. Er ist bereits seit 1996 filmkünstlerisch aktiv und befasst sich immer wieder mit gesellschaftsrelevanten und vor allem auf die Jugend bezogenen Themen. Er erhielt für den Film „Die Prüfung“ den 1. Preis auf dem Bavaria Jugendfilmfestival 2001 in München. In Düsseldorf wird er seine neueste Produktion „Hunger“ (Foto beim Dreh) aufführen, die mit Unterstützung der kommunalen Kunst- und Kulturförderung des Kulturamtes entstand. In ihr wird die Geschichte junger Mädchen erzählt, deren Leben von Bulimie bestimmt ist. Die Ge-

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung

gem. § 19 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz

An den nachfolgend aufgeführten Flurstücken wurden Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemerkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 19 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz – DVOSächsVermG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 342).

Stadt Chemnitz, Gemarkung Borna: 223a, 223b, 223c, 226, 227, 228, 231, 232, 232a, 236/6, 239/4, 241, 248, 249, 250, 253, 262, 263, 268/1, 272, 278/1, 278/2, 278/3, 283, 286/1, 293, 300/2, 300/7, 300/8, 303/17, 303/18, 303/19, 303/27, 303/29, 303/34, 303/36, 303/37, 303/38, 308, 308d, 309/5, 309/6, 309b, 309c, 321a, 321b, 322/1, 324/4, 324e 325a, 325b, 325/11, 327, 327a, 698, 710/1, 710/2, 752/2, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 799 und 813/1.

Stadt Chemnitz, Gemarkung Glösa: 86/1, 86/2, 86/3, 86/4, 149/25.

Stadt Chemnitz Gemarkung Heinersdorf: 16/1, 16/2, 77/1, 81a, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 228, 229, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 249, 250, 254.

Stadt Chemnitz, Gemarkung Röhrsdorf: 466/31, 466/33, 614/24, 614/27, 614/28, 614/33, 614/35, 614/37, 614/40, 614/41, 614/42, 953/1, 953/2.

Die Ergebnisse liegen ab dem **19.07.06 - 19.08.06** in meinen Geschäftsräumen Melscher Straße 1, 04299 Leipzig, von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 19 Satz 5 DVOSächsVermG gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 02.08.2006 als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter Telefon 03 41 8 68 75 20 oder der e-mail-Adresse vb.dr.schindler@t-online.de zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Wiederherstellung und Feststellung der Grenzen, die Abmarkung bzw. das Absehen von der Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Erhalt dieser Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei Dr. Gernod Schindler, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Melscher Straße 1, 04299 Leipzig, einzulegen. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der Monatsfrist beim Landesvermessungsamt Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, eingeht.

Leipzig, den 19. Juli 2006
Dr. Gernod Schindler, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 01/19 „Louis-Otto-Straße“

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 14.06.2006 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 01/19 „Louis-Otto-Straße“ als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt o.g. vorhabenbezogene Bebauungsplan in Kraft.

Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan und seine Begründung im Stadtplanungsamt, Sachgebiet Städtebauliche Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Sprechzeiten

montags, dienstags und donnerstags von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr donnerstags zusätzlich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Dar-

legung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannt-

ten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 12.07.2006

Dr. Peter Seifert

Oberbürgermeister



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 01/19 „Louis-Otto-Straße“
- - - Geltungsbereich

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses

I. Der Umlegungsausschuss gibt bekannt: In der Umlegungsangelegenheit betreffend das

- Umlegungsverfahren Nr. 11 – „An der Gärtnerei“ -, Gemarkung Ebersdorf

Beschluss Nr. 2/98 des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz hat der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz in seiner 23. Sitzung am 11. Juli 2006 gemäß § 49 Abs. 2 Nr. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) Folgendes beschlossen: (Beschluss Nr. 2/98/061)

Der Beschluss nach § 47 Baugesetzbuch (BauGB) zur Einleitung der Umlegung im Gebiet „An der Gärtnerei“, Gemarkung Ebersdorf - Beschluss Nr. 2/98 vom 13.01.1998 - wird aufgehoben.

Gründe: Für das Gebiet des vorzeitigen Bebauungsplanes 97/09 „An der Gärtnerei“ erfolgte mit Beschluss 2/98 des Umlegungsausschusses am 13. Januar 1998 die Einleitung des gesetzlichen Umlegungsverfahrens – Umlegung 11 -.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat am 29.09.2005 den Aufstellungsbeschluss vom 7.10.1997 zum Bebauungsplan 97/09 „An der Gärtnerei“, Gemarkung Ebersdorf, aufgehoben. Eine Teilfläche entsprechend des vorhabenbezogenen Bebauungs-

planes Nr. 01/12 „Wohngebiet am Erdbeerfeld“ ist nach wie vor für eine künftige Wohnbebauung vorgesehen. Die Weiterführung der Planung als vorhabenbezogener Bebauungsplan nach § 12 BauGB schließt jedoch die Fortführung des Umlegungsverfahrens aus. Das Verfahren ist daher einzustellen. Der Beschluss Nr. 2/98 vom 13.01.1998 über die Einleitung des Umlegungsverfahrens ist dazu aufzuheben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss ist der Widerspruch gemäß §§ 68 ff. Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zulässig. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach Bekannt-

gabe des Beschlusses schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz zu erheben. Der Widerspruch soll begründet sein.

Chemnitz, 13. Juli 2006

gez. Wesseler

Vorsitzende des

Umlegungsausschusses

II. Der Umlegungsausschuss gibt gemäß § 71 in Verbindung mit § 76 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:

Der zum Umlegungsgebiet 32 –

Wohngebiet „An der Adelsbergstraße“ - gemäß § 76 BauGB gefasste Beschluss

Änderungsbeschluss vom 11. Juli 2006 zum Beschluss Nr. 5/00/172 vom 08. November 2005 betreffend das Flurstück 1329/72 (alt) bzw. 1329/90 (neu), Gemarkung Adelsberg, Ordn.Nr. 3.49

ist am 11. Juli 2006 unanfechtbar geworden. Dieser Beschluss tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Chemnitz, 13. Juli 2006

gez. Wesseler

Vorsitzende des

Umlegungsausschusses

Einziehung eines Teiles der Straße „An den Gütern“, Gemarkung Reichenbrand

(Az: 66.14.04/218/05)

Die Stadt Chemnitz verfügt, die auf den Flurstücken 249, 388b, 248, 381/2, 243/1, 220/5, 371, 218/1 der Gemarkung Reichenbrand gelegenen Straßenteile „An den Gütern“ gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Die einzuziehende Fläche umfasst insgesamt ca. 1.714 m² mit einer Länge von ca. 512 m.

Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt

Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 14.06.2006

Dr. Peter Seifert

Oberbürgermeister



Der Zweckverband Sächsisches Industriemuseum sucht zum 15.08.06 für das Westsächsische Textilmuseum Crimmitschau eine/einen

Wissenschaftlichen Mitarbeiter/ Wissenschaftliche Mitarbeiterin.

Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet.

Das dezentrale Sächsische Industriemuseum unterhält an seinen Standorten in Chemnitz, Crimmitschau, Ehrenfriedersdorf, Knappenrode und Lengefeld technikhistorische Museen in ausgesuchten Industriedenkmälern, die in ihrer Gesamtheit möglichst ein lückenloses Bild sächsischer Industriegeschichte repräsentieren sollen.

Das sich in Crimmitschau im Aufbau befindliche Westsächsische Textilmuseum soll neben der Präsentation der fast vollständig erhaltenen Pfauschen Volltuchfabrik vom Ende des 19. Jahrhunderts der zentrale Ort für die Dokumentation und Erforschung der unterschiedlichen Textilsparten im westsächsischen Raum werden, dergestalt, dass der Besucher hier den Überblick über die Textilbranche findet und sein Interesse auch für die vielen textilkundlichen Spezialmuseen in der Umgebung geweckt wird.

Der Stelleninhaber/-in soll in der Lage sein,

- auf der Grundlage der traditionellen Aufgabenstellung des Sammelns, Bewahrens, Erforschen und Ausstellens mit vorhandener und eigener Forschung das Konzept des Westsächsischen Textilmuseums fortzuschreiben und zusammen mit der Leitung des Hauses ein umsetzungsfähiges Drehbuch für die geplante Dauerausstellung zu erstellen,
- eigenständig Projekte für haustypische Ausstellungen zu entwickeln und zu realisieren,
- dabei auch stadtbezogene Crimmitschauer Themen aufzugreifen,
- zu den Beständen und Ausstellungen zu publizieren,
- Mitarbeiter – auch ABM – anzuleiten und zu motivieren,
- Kontakte zu knüpfen mit der Bürgerschaft, dem Förderverein, der sächsischen wie internationalen Industrie und der Fachwelt.

Erwartet wird eine fundierte Ausbildung in einer wissenschaftlichen Disziplin bzw. als Museologe/in und möglichst Erfahrung in der Museumsarbeit, Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit und Durchsetzungsvermögen, Kreativität und haushaltstechnisches Grundwissen.

Der wissenschaftliche Mitarbeiter / die Mitarbeiterin soll im Bedarfsfall die Museumsleiterin vertreten. Flexibilität, hohe Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft auch außerhalb üblicher Bürozeiten werden vorausgesetzt. Es handelt sich um eine Teilzeitstelle (20 Wochenstunden) in der Vergütung nach TvÖD 10/1. Vom 15.08.2006 bis voraussichtlich zum 01.09.2007 wird eine Beschäftigung im 30-Stunden-Verhältnis angestrebt (Vertretung der Museumsleiterin).

Bewerbungen sind bis zum 31.07.2006 zu richten an die Geschäftsstelle des Sächsischen Industriemuseum, Zwickauer Straße 119, 09112 Chemnitz, Stichwort: Bewerbung Crimmitschau.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschlüsse zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 02/52 „Wohnbebauung Glösa-Süd“ - Flurstück 126/4 (privates Baugrundstück außerhalb des VEPL) - 2. und 3. Bauabschnitt sowie Ausgleichsfläche 2

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 12.07.2006 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 02/52 „Wohnbebauung Glösa-Süd“ - Flurstück 126/4 (privates Baugrundstück außerhalb des VEPL) - 2. und 3. Bauabschnitt sowie Ausgleichsfläche 2 jeweils als Satzung beschlossen. Die Satzungsbeschlüsse werden hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718) weiterhin anwendbar gemäß § 244 Abs. 2 Satz 1 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1818) öffentlich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung treten diese Abschnitte des o.g. vorhabenbezogenen Bebauungsplanes in Kraft. Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan und seine Begründung im Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Sprechzeiten Montag und Dienstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr von 14.00 bis 18.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

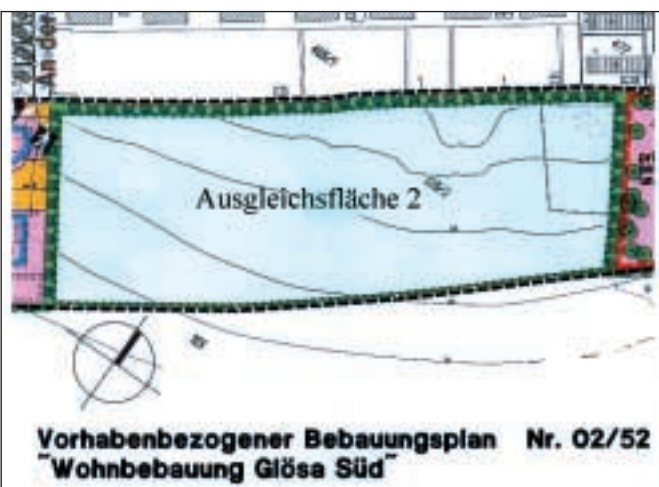
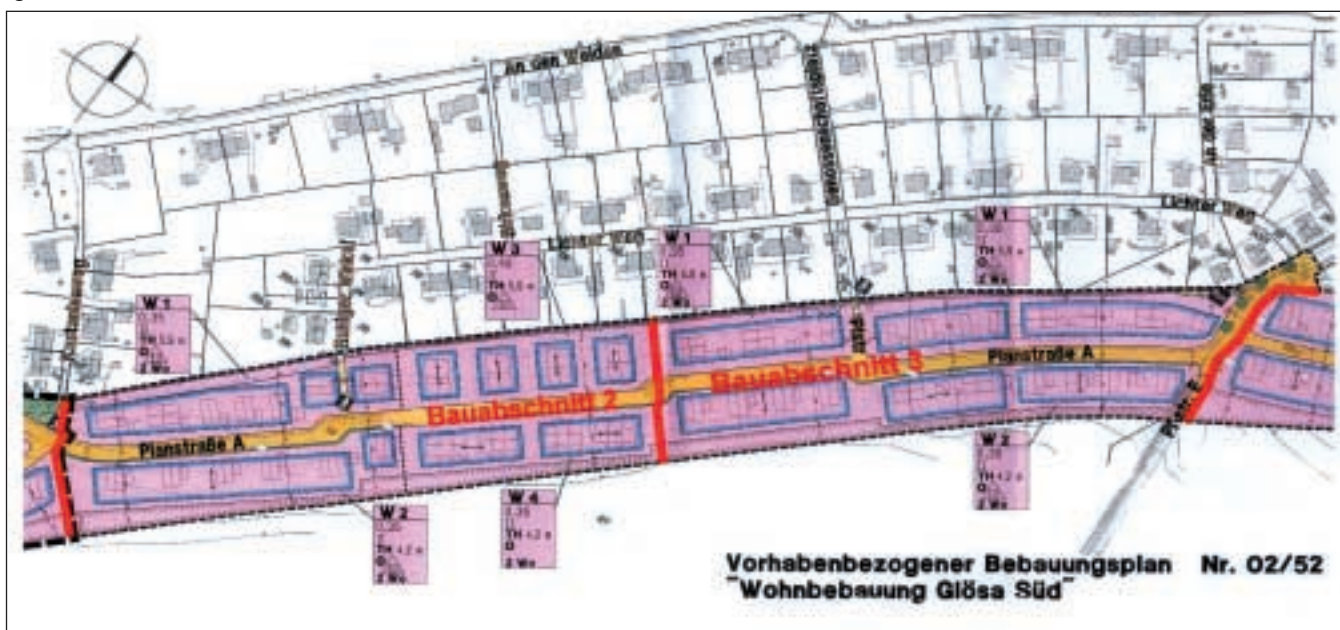
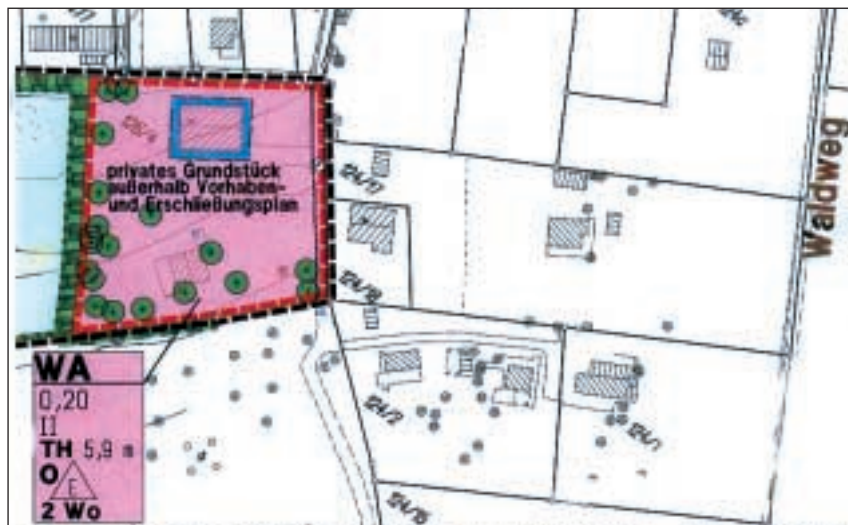
Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB). Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand ei-

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 02/52 „Wohnbebauung Glösa Süd“



nes rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder

Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.



Stadt **CHEMNITZ**

Die Stadt Chemnitz sucht für das Stadtplanungsamt einen/eine

... Sachbearbeiter/in Verkehrsnetze, Leistungsnachweise

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Erstellung von verkehrsplanerischen und verkehrstechnischen Studien
- Mitwirkung am Verkehrsentwicklungskonzept der Stadt
- Mitwirkung an Verkehrszählungen/ Verkehrsnetzrechnungen, Ermittlung von Verkehrsdaten, Studien von Straßen, Wegen, Plätzen und ÖPNV-Anlagen
- Mitwirkung an Planungen Dritter
- Fertigen von verkehrstechnischen Stellungnahmen zu Einzelvorhaben
- Mitarbeit bei der Durchführung von Baurechtsverfahren zu Verkehrsbauvorhaben (Planfeststellungsverfahren, B-Planverfahren)
- Bearbeitung fachspezifischer Bürgeranfragen

Das Aufgabengebiet erfordert:

- fundierte Kenntnisse im Umgang mit Verkehrsnetzrechnungsmodellen (VISUM/VISEM/ VISA)
- Kenntnisse bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Verkehrszählungen
- fundierte Kenntnisse in den Bereichen der Verkehrstechnik und Verkehrsplanung
- gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel, GIS)
- Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Darstellungsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, Kreativität sowie Flexibilität

Erforderliche Qualifikation:
Fachhochschulabschluss in der Fachrichtung Verkehrsingenieurwesen

Die Stelle ist bewertet mit der Vergütungsgruppe IVa/III BAT-O. Dies entspricht der Entgeltgruppe 11 TVöD. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 36 Stunden (Vollbeschäftigung) entsprechend dem bis 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind erwünscht. Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Ablichtung von Zeugnissen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden nach Erscheinen dieser Ausschreibung mit einer Bewerbungsfrist von 3 Wochen unter Angabe der Kennziffer 505/61 an folgende Adresse erbeten:

Stadt Chemnitz
Personalamt
09106 Chemnitz

Auskunft erteilt Frau Powietzko
(☎ 0371 / 488 1178).

Öffentliche Bekanntmachung

Genehmigung der 14. Änderung des Flächen-nutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Die vom Stadtrat der Stadt Chemnitz am 18.01.2006 beschlossene 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Leipziger Straße/Louis-Otto-Straße (Stadtteil Borna-Heinersdorf), wurde vom Regierungspräsidium Chemnitz am 19.04.2006 unter Az.: 51-2511.10/01.004/61-13 gemäß § 6 Abs. 1 BauGB mit einer Auflage und Hinweisen genehmigt. Nach Erfüllung der Auflage mit dem Beitrittsbeschluss des Stadtrates vom 12.07.2006 wird die Erteilung der Genehmigung hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung wird die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes wirksam. Jedermann kann die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes, die Begründung mit dem Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 4 BauGB im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung, Zi. 442, Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Sprechzeiten Montag und Dienstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und

von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

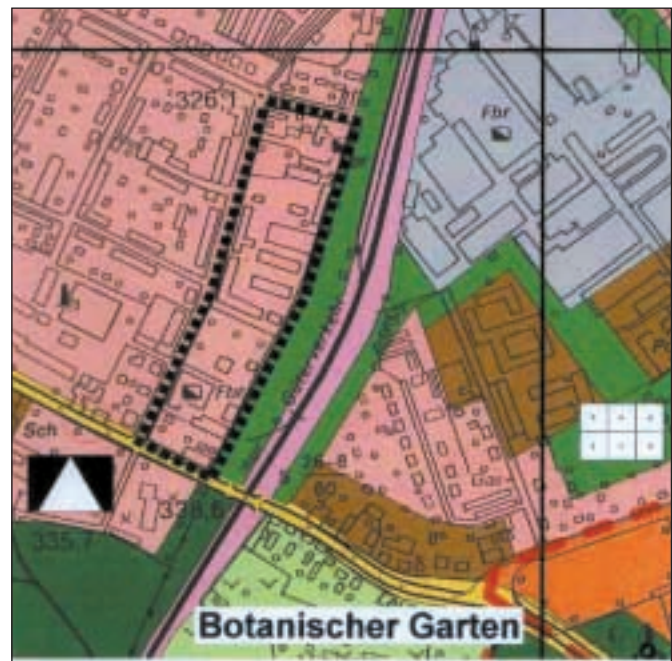
Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 i.V.m. Abs. 5 SächsGemO gelten Flächennutzungspläne, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung des Flächen-nutzungsplanes nicht oder fehlerhaft erfolgt ist.
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.



14. Änderung des Flächennutzungsplanes
Ausschnitt Stadtteil Borna-Heinersdorf, Bereich Leipziger Straße/Louis-Otto-Straße

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung	
	Wohnbaufläche	

bisherige Darstellung	neue Planungsabsicht	Größe
Gemische Baufläche	Wohnbaufläche	3,6 ha

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 65/06/102

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Stadtbad Chemnitz
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Mühlerstraße 27, 09111 Chemnitz, Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/06/102
- e) Art und Umfang der Leistungen: Los 1: Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten
- 1181 m2 Abbruch Bitumenbahnen
 - 220 m Abbruch Dachverblechungen
 - 11 Stück Dachentlüftungshauben Demontage und Montage
 - 22 Stück Abbruch Diffusionsrohre
 - 102 m Abbruch Blitzschutzanlage
 - 306 m2 Abbruch Schaumglasdämmung
 - 1181 m2 Reinigung Untergrund
 - 875 m2 Trennlage V13
 - 306 m2 Voranstrich
 - 1181 m2 Dampfsperre
 - 1181 m2 Dämmung
 - 1181 m2 zweilagige Abdichtung
 - 93 m Attika-Wand-Anschluss
 - 93 m Attikaabdeckung aus legiertem Zink
 - 49 m mehrteiliges Orgtanganprofil
 - Los 2: Gerüstbauarbeiten
 - 745 m2 Arbeits- und Schutzgerüst als flächenorientiertes Standgerüst
 - 60 m Schutzgerüst als Absturzsicherung
 - 90 m Dachdeckerfangschutz
 - 42 m2 Abplanen des Gerüsts Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja

Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/06/102: Beginn: 40.KW 2006, Ende: 43.KW 2006; 2/65/06/102: Beginn: 39.KW 2006, Ende: 44.KW 2006;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 27.07.2006, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

1/65/06/102: 9,00 EUR; 2/65/06/102: 6,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 03.08.2006 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1

Verg.-Nr. 65/06/102 und Los Nr.

- k) Einreichungsfrist: 23.08.2006, Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/65/06/102: 23.08.2006 11.30 Uhr; Los 2/65/06/102: 23.08.2006 13.30 Uhr;
- p) Sicherheitsleistung: keine
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 25.09.2006
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: : Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Frau Bauer Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 488 65 49, Fax: 0371/488 6591

Verg. 10/06/123

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488- 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, Sachgebiet Vergabe und Beschaffung, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel. 488-1034, Fax: 488 1095 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6069, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 532-1303
- b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Beschaffung von Werkzeugen, Zubehör und Betriebsausstattungen. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/06/123: Beginn: 09.2006, Ende: 08.2007;
- f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Bis: 27.07.2006, 12.00

- g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6069, Fax: 488 - 6096 Digital einsehbar: nein
- h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/06/123: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges. (kein Scheck) Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 27.07.2006 Abholung/Versand ab: 03.08.2006 Öffnungszeiten. Stadt Chemnitz Submissionsstelle, Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1, 10/06/123 Lieferform: Papier, Internet: nein
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 18.08.2006, 12.00
- k) Sicherheitsleistung: keine
- l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A- Gewereregisterauszug (nicht älter als drei Monate) Prüferzifikate für DIN, CE oder gleichwertig.
- n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 21.09.2006
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Öffentliche Ausschreibungen

- Verg. Nr. 10/06/126
- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:
Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination,
Submissionsstelle, Annaberger Str. 89,
09120 Chemnitz Tel. 488- 6069,
Fax: 488 6096,
Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle:
Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, Sachgebiet Vergabeund Beschaffung, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel. 488-1034,
Fax: 488 1095
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str.89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6069,
Fax:488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.5320, Fax: 532-1303
- b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz Art und Umfang der Leistung: Beschaffung von Stählen und Metallen. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/06/126: Beginn: 09.2006, Ende: 08.2007;
- f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination,, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 27.07.2006, 12.00
- g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6069, Fax: 488 - 6096 Digital einsehbar: nein
- h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/06/126: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungs Einzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges.(kein Scheck) Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 27.07.2006 Abholung/Versand ab: 03.08.2006 Öffnungszeiten. Stadt Chemnitz Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21. 50130.1, 10/06/126 Lieferform: Papier, Internet: nein
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 18.08.2006, 12.00
- k) Sicherheitsleistung:keine
- l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis sienr Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß §7 Nr. 4 VOL/A- Gewereregisterauszug (nicht älter als drei Monate)
- n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 21.09.2006
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- Verg. Nr. 67/06/052
- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.488-7505, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 67/06/052
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Landschaftsbauarbeiten - Straßenbaumpflanzung - Lohrstraße
- d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Stadtteil Schloss Chemnitz, Lohrstraße von,, Blankenauerstraße bis Hauboldstraße, 09120 Chemnitz,09120 Chemnitz
- e) 160 m3 Straßendecke Bitumen aufbrechen 112 m Natursteinbord einbauen 32 m3 ungebundene Befestigung aufbrechen 13 m3 Suchschachtung in Handarbeit 105 m2 Leitungsschutz 31 m_ Substrat für Baumpflanzung liefern und einbauen 16 St Hochstämme pflanzen Pflege der Vegetationsflächen über 2 Vegetationsperioden. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Zusätzliche Angaben: Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 167 / 06 / 052: Beginn: 20.09.2006, Ende: 30.10.2008; Zusätzliche Angaben: Einzelfristen: Beginn 20.09.2006 Ende Bau- und Pflanzleistungen 15.11.2006 Ende Fertigstellungspflege 30.10.2007 Ende Entwicklungspflege 30.10.2006
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6069, Fax: 488-6096 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 27.07.2006, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 167 / 06 / 052: 16,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungs Einzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 27.07.2006 Abholung / Versand ab: 03.08.2006 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1, 67-06-052
- k) Einreichungsfrist: 17.08.2006, 11:00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6069, Fax: 488-6096
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Str.89-93-Zimmer 018 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 167 / 06 / 052: 17.08.2006 11:00;
- p) Sicherheitsleistung: keine
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr.3 Buchstaben a - f VOB/A, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 15.09.2006
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz fachliche Auskunft erteilt: Herr Jost, Telefon: 4887505, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/4886798
- Verg. Nr. 65/06/078
- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Schule Altchemnitz
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Schulstr. 2, 09125 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/06/078
- e) Art und Umfang der Leistungen: Los 1: Bauhauptleistungen - 165 m2 WC-Trennwände aus Holz abbrechen und entsorgen - 90 m2 Estrich abbrechen und entsorgen - 266 m2 Wandputz abbrechen und entsorgen - 97 m2 Gipsfaserständerwand, d=250 mm liefern und einbauen - 25 m2 Gipsfaserständerwand, d=125 mm liefern und einbauen - 95 m2 Vorsatzschale, Gipsfaserwand d=200 mm liefern und einbauen - 340 m2 Kalkzementputz, 2-lagig liefern und herstellen - 84 m2 Zementestrich C20, d=50 mm liefern und herstellen Los 2: Fliesenarbeiten - 266 m2 Wandfliesen liefern und verlegen - 110 m2 keramischer Bodenbelag liefern und verlegen Los 3: Tischlerarbeiten - 11 Stück Innentüren, Baurichtmaß 75 x 213 cm liefern und einbauen - 64 m2 WC-Trennwandsystem liefern und einbauen - 200 m2 Holzglaswand herstellen, liefern und einbauen (Wandhöhe ca. 3,30 m) Los 4: Heizung/Lüftung/Sanitär Demontage: - 38 Stück WC - 12 Stück Waschtische - 16 Stück Urinale - 6 Stück Ausgussbecken einschl. Zubehör - 300 m Abwasserleitung aus Kunststoff DN 40 - DN 100 - 250 m Trinkwasserleitung DN 12 - DN 40 - 7 Stück Plattenheizkörper einschl. Zubehör - 170 m Stahlrohrleitung bis DN 40 Neuinstallation: - 19 Stück WC mit Zubehör einschl. Vorwandelement - 20 Stück Waschtische mit Zubehör und Vorwandelement - 10 Stück Urinale mit elektronischer Spülarmatur und Vorwandelement - 3 Stück Ausgussbecken mit Boiler und Vorwandelement - 220 m Abwasserleitung aus SML und HT DN 50 - DN 100 - 200 m Trinkwasserleitung aus Kunststoff DN 12 - DN 50 - Einrohrlüftung mit 24 m Brandschutz-Runndrohr DN 150-200 und 12 Einzellüftern - 18 Stück Röhrenradiatoren - 200 m Kupferrohr DN 12 - DN 25 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/06/078: Beginn: 39.KW 2006, Ende: 43.KW 2006; 2/65/06/078: Beginn: 43.KW 2006, Ende: 45.KW 2006; 3/65/06/078: Beginn: 41.KW 2006, Ende: 46.KW 2006; 4/65/06/078: Beginn: 39.KW 2006, Ende: 47.KW 2006;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 27.07.2006, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/06/078: 9,00 EUR; 2/65/06/078: 7,00 EUR; 3/65/06/078: 8,00 EUR; 4/65/06/078: 17,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 03.08.2006 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/06/078 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 22.08.2006, Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle,Zimmer 018
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/65/06/078: 22.08.2006 11.00 Uhr; Los 2/65/06/078: 22.08.2006 11.30 Uhr; Los 3/65/06/078: 22.08.2006 13.30 Uhr; Los 4/65/06/078: 22.08.2006 14.00 Uhr;
- p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft für das Los 4
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 22.09.2006
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Herr Neumann für die Lose 1-3, Telefon: 0371/488 65 87, Frau Ahner für das Los 4, Telefon: 0371/488 65 59 , Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488 65 91

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 66/06/233

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel.488-6629, Fax: 488-6694, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 66/06/233

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Hochwasserschadenbeseitigung Chemnitztalstraße - Bauteil 1 bis 4

d) Ort der Ausführung: Chemnitztalstraße, 09114 Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistungen: Bauteil 1 - Baustelleneinrichtung anteilig Stadt Chemnitz/ SWC und ESC

Bauteil 2 - Hochwasserschadenbeseitigung im Auftrag der Stadt Chemnitz

Bauteil 3 - Kanalbau im Auftrag Entwässerungsbetrieb Chemnitz

Bauteil 4 - Elt und Beleuchtung im Auftrag Stadtwerke Chemnitz

ca. 1.500 m3 Grabenaushub für TW- und Entwässerungsleitungen

ca. 1.000 m3 Bodenaushub entspr. LAGA Z 1.2 entsorgen

ca. 150 m3 Bodenaushub entspr. LAGA Z 3 entsorgen

ca. 800 m3 Bodeneinbau

ca. 115 m Stahlbetonrohr DN 600 liefern und verlegen

6 St Schächte DN 1000 bis DN 1200 herstellen

ca. 300 m TW-Druckrohr GGG DN 150 verlegen

ca. 150 m TW-Druckrohr GGG DN 100 verlegen

ca. 2.850 m2 Asphaltbefestigung aufbrechen und entsorgen

ca. 1.100 t Teerhaltiges Material entsorgen

ca. 670 m3 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen und entsorgen

ca. 2.700 m2 Asphalttragschicht herstellen

ca. 2.700 m2 Asphaltbinderschicht herstellen

ca. 2.850 m2 Splittmastix o/8 S herstellen

ca. 780 m Betonbord setzen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht

unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/06/233: Beginn: 25.09.2006, Ende: 30.03.2007;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.488-6069, Fax: 488-6096

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 27.07.2006, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/06/233: 63,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungs Einzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks)

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 27.07.2006

Abholung/Versand: ab 03.08.2006

Anschrift: Stadt Chemnitz Amt für Baukoordination Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 21.50130.1.66/06/233

k) Einreichungsfrist: 16.08.2006, 13.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-488-6069, Fax: 488-6096

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

nen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/06/233: 16.08.2006 13.30;

p) Sicherheitsleistung: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft; 3 % Mängelansprüchebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a-f VOB/A, Nachweise über Unbedenklichkeitserklärung Finanzamt, Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft und Eintragung bei der HWK bzw. IHK.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 14.09.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 532-1303

Auskunft erteilt: Frau Zimmer, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6629, Fax 488-6694; Herr Schröder für Leistungen ESC und Stadtwerke Chemnitz, 09126 Chemnitz, Ebertstr. 10, Tel. 0371/ 523 530; Fax 0371/523 5329

Verg. Nr. 66/06/222

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.488-7758, Fax: 488-6694, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 66/06/222

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Zufahrt zur Sporthalle

d) Ort der Ausführung: Straße Usti nad Labem, 09119 Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistungen:
Bauteil 1: Straßen- und Gehwegbau im Auftrag der Stadt Chemnitz

ca. 760 m3 Boden lösen Bkl. 3-5

ca. 240 m Sickerstrang und Sickerleitung

herstellen

15 Stk Straßenabläufe setzen

ca. 870 m3 ungebundene Tragschicht aufbrechen

ca. 770 m3 Frostschutzschicht einbauen

ca. 1.320 m2 Asphalttragschicht herstellen

ca. 150 m3 HGT herstellen

ca. 550 m2 sandgeschleimte Schotterdecke herstellen

ca. 1.400 m2 Asphaltbeton einbauen

ca. 1.020 m2 Betonverbundpflaster herstellen

ca. 495 m Betonbord setzen

ca. 300 m2 Vegetationsfläche vorbereiten

50 Stk Sträucher liefern und pflanzen

Bauteil 2: Straßenbeleuchtung im Auftrag der Stadtwerke Chemnitz Ag

ca. 120 m Kabelgraben ausheben

ca. 120 m Kabelschutzrohr verlegen

4 Stk Stahlmastfundamente herstellen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/06/222: Beginn: 02.10.2006, Ende: 24.11.2006;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 27.07.2006, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/06/222: 18,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungs Einzelheiten: Einzahlungsbeleg bei Abholung vorlegen.

Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks)

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 27.07.2006

Abholung/Versand: ab 03.08.2006

Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 66/06/222

k) Einreichungsfrist: 17.08.2006, 11.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/06/222: 17.08.2006 11.30;

p) Sicherheitsleistung: keine

q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit hat der Bieter Angaben zu machen: gem. VOB/A § 8 Nr. 3 (1) Buchstabe a-f, Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft, Eintrag HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 21.09.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.5320, Fax: 532-1303

Auskunft erteilt: für Bauteil 1: Herr Nebel, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz; Tel. 0371/488-7758; Fax 488-6694 für Bauteil 2: Herr Wiegner, Stadtwerke Chemnitz AG, Tel. 525-4347, Fax 525-4145